

Sur les Bords de la Moselle Luxembourgeoise - An den Ufern der Mosel

Avant les Vendanges de 1928 à Wormeldange.

Grenzen zurückverwiesen. So gilt heute die Jagd noch als ein ritterliches Vergnügen, dem obzuliegen eine wahre Lust ist, seiner Kostspieligkeit halber aber nur von Begüterten ausgeübt werden kann.

An unsere Leser.

Wegen Stoffandrang mußte manch Interessantes wie z. B. Bilder aus der Escher Kunstausstellung usw. für die nächste Nummer zurückgestellt werden.

Zehn Jahre nach katastrophalen Umwälzungen.

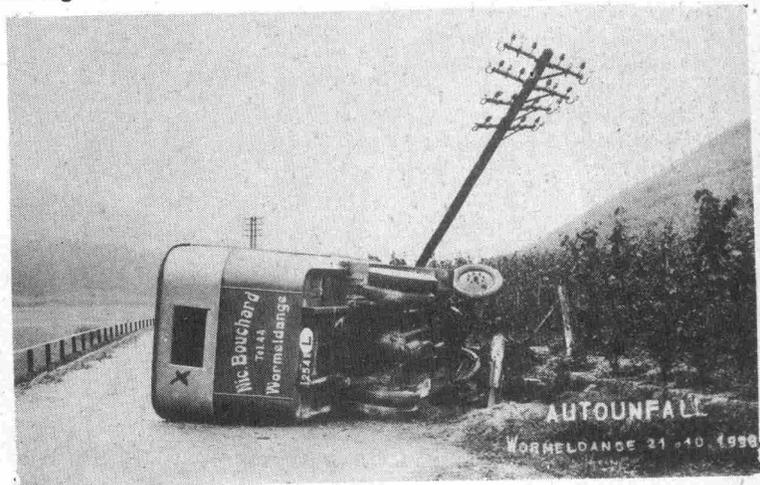
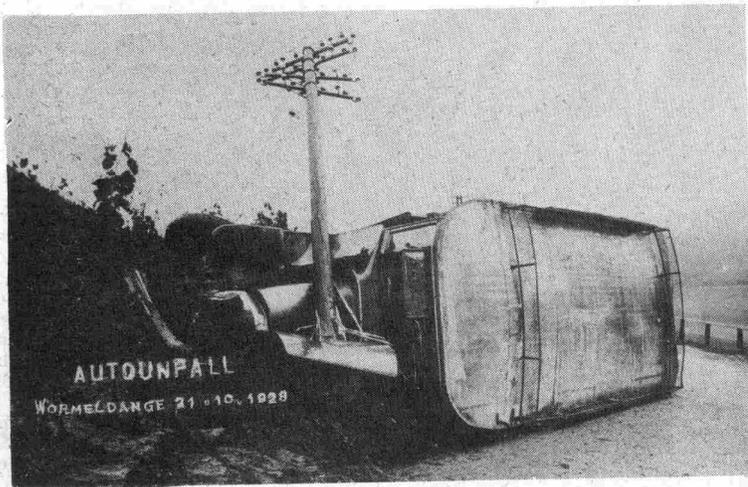
Der November dieses Jahres steht in der Erinnerung an folgenschweres Geschehen vor 10 Jahren. Was sich besonders vom 3. bis zum 17. November 1918 ereignete, war eine Häufung von « Bestürzung hervorrufenden Umstürzungen », wie sie Deutschland seit langem oder noch nie erlebt hatte. Die Erschütterung, die der beendete Krieg hervorrief, war stark genug, daß Throne ins Wanken gerieten und Staatsverfassungen wie Glasblöcke zersprangen, auf die der wuchtende Hammer fällt. Beinahe jeder Tag der ersten Novemberhälfte 1918 brachte eine Ueberraschung, so weit man nicht schon mit den Folgeerscheinungen der Kriegskatastrophe rechnete. Am 3. November 1918 wurden die Waffenstillstandsverhandlungen zwischen Oesterreich-Ungarn und der Entente veröffentlicht. Am 6. reiste die deutsche Delegation zum Abschluß des Waffenstillstandes und zur Aufnahme von Friedensverhandlungen von Berlin ab. Am 7. November fand zwischen Marschall Foch und der Obersten Heeresleitung ein Funkspruchwechsel über den Ort der Waffenstillstandsverhandlungen statt. Zwei Tage später erklärte Kaiser Wilhelm II., daß er wie der Kronprinz auf den Thron verzichte. Scheidemann rief in Berlin vom Reichstagsgebäude die deutsche Republik aus. Am 10. traf die Bekanntgabe der Waffenstillstandsverhandlungen in Berlin ein. Am 11. erfolgte die Unterzeichnung des Waffenstillstandsvertrages, und mittags wurden an allen Fronten die Feindseligkeiten eingestellt. Zugleich wurde die Thronentsagung Kaiser Karls (nachmittags) in Wien verkündet. Am 13. November entsagte der König von Sachsen. Am 17. kapitulierte auch der deutsche Oberbefehlshaber in Ostafrika.



Photo Joachim Marx, Oberwormeldingen.

Vor der Weinlese 1928 in Oberwormeldingen. — Dieser Rebstock mit Trauben (Riesling) ist ein besonders reich behangenes Exemplar aus dem Weinberg des Herrn Joachim Marx aus Oberwormeldingen.

Zum Autobus-Unfall (Wormeldingen-Oetringen) am Sonntag den 21. Oktober 1928 gegen 1/2 6Uhr Abends)



Von einem überholenden Auto gestreift, wurde das Post-Auto zwischen Wormeldingen und Ehnen gegen einen Telefonmast gedrängt, der zwar selbst zersplitterte (siehe Bild links), aber den Hauptstoß auffing, so daß es in dem umgefallenen Auto, das vollbesetzt war, nur einige Leichtverletzte gab. Auf dem Bilde rechts bezeichnet ein Kreuz das Fenster, durch welches die Fahrgäste herausgeholt wurden.

Photo Joachim Marx, Oberwormeldingen.